

### [Eine Transferunion war nicht gewollt – JUNGE FREIHEIT](#)

Bundestag und Bundesrat haben am 23. und 24. April 1998 endgültig über das Schicksal der D-Mark entschieden. Bundeskanzler Kohl sprach von einem Jahrhundertereignis. Er erwartete von der Europäischen Währungsunion die Sicherung des Friedens in Europa, weil Deutschland mit der Aufgabe ...

### [Jürgen Fritz. Zwei Jahrzehnte Euro-Irrweg, 20 Jahre Wählertäuschung und wie aus 100-...](#)

### [Ein Armutszeugnis christlicher Brüderlichkeit im Bundestag Junge Freiheit](#) ·

...Von einer christdemokratischen Fraktion hätte man demnach erwarten können, daß das Thema „Christenverfolgung“ im Bundestag als Fundament für eine weitere Auseinandersetzung mit jener Tragödie dienen würde, die [aktuell 200 Millionen Christen weltweit betrifft](#). Ob im Nahen Osten oder den sozialistischen Staaten Asiens: die Christenheit ist von Diskriminierung, Vertreibung und Mord bedroht....

### [Vera Lengsfeld: „Angst ist immer ein schlechter Ratgeber!“ + Video](#)

*Epoch Times (Deutsch)*

### [180 Mio Euro für Kampf gegen Rechts – 0,13 Mio gegen Links - PI](#)

Die Bundesregierung – ob Rot/Grün oder Schwarz/Rot – paktiert offen mit den Gesellschaftszerstörern, die aus allen Steuergeld-Säcken mit Millionen Euros zugesch(m)issen werden. Das Ganze natürlich unter dem Deckmäntelchen „Rettet die Demokratie!“. Und was Demokratie... [Weiterlesen](#)

## [Gefährder bekommt monatlich 1.167 Euro](#)

Bochum, NRW. Weil ihm in seiner Heimat Tunesien angeblich Folter drohe, konnte der islamistische Gefährder und ehemalige Leibwächter von Osama bin Laden bis heute nicht abgeschoben werden.

Nun kommt heraus, dass er monatlich 1.167,84 Euro an Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz bezieht. [Weiterlesen auf nrw-direkt.net](#)

### [Was treibt die Afrikaner außer Landes? - Achse -](#)

Nicht Armut, Hunger und politische Verfolgung bewegen die Menschen am häufigsten zur Flucht, sondern falsche Erwartungen. Doch auch die Gescheiterten prahlen zuhause, wie gut es ihnen angeblich geht. Das geschieht auch, um den Verwandten zu beweisen, dass das Geld, welches sie für die Reise beigesteuert haben, gut investiert ist. Ein Teufelskreis./ [mehr](#)

### [Sezession: Ist England verloren? Nein, wenn... \(Teil 2\)](#)

[Zeitungsaufgaben: Fortsetzungsroman „Auflagen-Schwund“](#) Tichys Einblick

[Mediale Zeitenwende](#) alles roger?

## **Antaios-Rundbrief 12/2018**

### **Dienstag, 24. IV.**

Liebe Freunde, liebe Leser,

England – der Große Austausch hat bisher wohl kein anderes Land so hart getroffen, und in keinem europäischen Land sind die Repressalien gegen Identitäre härter. Martin Sellner saß bereits zwei Mal in Abschiebehaft, weil er auf der Insel referieren wollte. Dabei ist die Lage glasklar: Der Engländer Douglas Murray warnt in seinem fulminanten Werk vor dem »Selbstmord Europas«, und Hamed Abdel-Samad zeigt, wie katastrophal es in Deutschland um die Integration bestellt ist.

Gruß aus Schnellroda!  
Götz Kubitschek

# Hamed Abdel-Samad Integration Ein Protokoll des Scheiterns

بعيدا

DROEMER\*

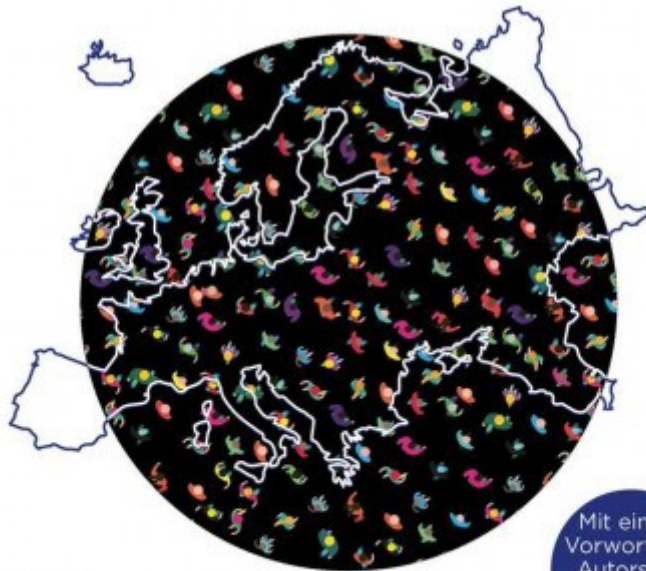
## Hamed Abdel-Samad – Integration. Ein Protokoll des Scheiterns (19,99 €)

Millionen Muslime sind in den vergangenen Jahrzehnten nach Deutschland gekommen. Hamed Abdel-Samad rechnet ab mit der Politik, die die Integration zu lange konterkariert und der Muslime, die sich in Parallelgesellschaften verbarrikadiert haben: Deutsch-Türken unterstützen Erdogan, in Europa geborene Muslime verüben Terroranschläge.

Hamed Abdel-Samad prangert die integrationsverhindernden Elemente der islamischen Kultur an. Er rechnet aber auch mit europäischen Integrationslügen ab. Denn wer jahrzehntelang von "Gastarbeitern" spricht, der verweigert Integrationsangebote – und darf sich nicht über Parallelgesellschaften wundern. Wer die Augen verschließt vor kulturellen, mentalitären und religiösen Unterschieden, der muß in seinem Bemühen scheitern. Abdel-Samad formuliert einen Forderungskatalog an Politik und Gesellschaft, denn am Thema Integration wird sich die Zukunft Deutschlands entscheiden. ([Hier bestellen!](#))

DOUGLAS MURRAY  
**DER  
SELBSTMORD  
EUROPAS**

IMMIGRATION, IDENTITÄT, ISLAM



**FBV**

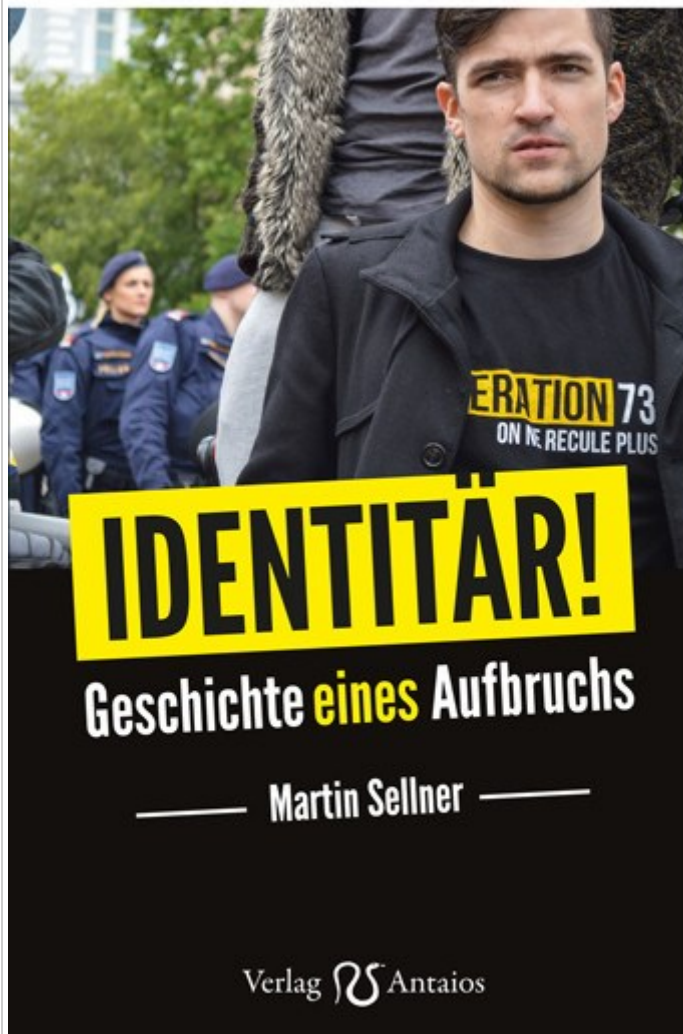
EDITION TICHYS & EINBLICK

Mit einem  
Vorwort des  
Autors für  
die deutsche  
Ausgabe

**Douglas Murray**  
– **Der  
Selbstmord  
Europas.**  
**Immigration,  
Identität, Islam**  
**(24,99 €)**

Douglas Murray, gefeierter Autor, sieht in seinem neuen Bestseller Europa an der Schwelle zum Freitod – zumindest scheinen sich seine politischen Führer für den Selbstmord entschieden zu haben.

*Der Selbstmord Europas* ist kein spontan entstandenes Pamphlet einer vagen Befindlichkeit. Akribisch hat Douglas Murray die Einwanderung aus Afrika und dem Nahen Osten nach Europa recherchiert und ihre Anfänge, ihre Entwicklung sowie die gesellschaftlichen Folgen über mehrere Jahrzehnte ebenso studiert wie ihre Einmündung in den alltäglich werdenden Terrorismus. Eine beeindruckende und erschütternde Analyse der Zeit, in der wir leben, sowie der Zustände, auf die wir zusteuern. **Den Bestseller der letzten Wochen - [hier bestellen.](#)**



## Martin Sellner – Identitär! Geschichte eines Aufbruchs (16 €)

**Martin Sellner: in England in Haft, in  
Deutschland und Österreich unter  
Beschuß – Solidarität!**

Sellner wurde erneut in England [verhaftet](#), weil er britische Zuwanderungskritiker gegen Islamisten und Linksextremisten unterstützen wollte. Er ist mittlerweile wieder in Wien gelandet – und kennt keine Verschnaufpause. Momentan weilt er im französisch-italienischen Grenzgebiet, wo Patrioten Europas zeigen, daß Grenzschutz effektiv möglich und nötig ist!

Was können derweil wir Zuhausebleibenden tun? Sellners Ideen verbreiten! Sein Buch liegt bereits in der 3. Auflage vor: [hier bestellen](#). Ebenfalls lieferbar: Das von Sellner selbst eingesprochene Hörbuch als ungekürzte Lesung in 5 CDs! [Hier geht's lang](#). Oder Sie wählen den Doppelpack mit Mario Müllers Widerstandsbuch *Kontrakultur* – [hier bestellen](#).



## **Renaud Camus – Revolte gegen den Großen Austausch (19 €)**

Die Debatten um Douglas Murray, Martin Sellner und die Defend-Europe-Aktion in den französisch-italienischen Alpen macht es deutlich: Der Große Austausch ist längst ein gesetzter Begriff, ein Zustand in Europa, gegen es anzukämpfen lohnt. Renaud Camus schuf diesen Terminus, bevor die Massenzuwanderung 2015 neue Dimensionen annahm. Camus schrieb die Schlüsseltexte für europäische Selbstbehauptung, gegen die Kapitulation vor dem radikalen Islam und der Multikulti-Ideologie. Daher gilt er zugleich als Stichwortgeber und intellektuell rücksichtsloser, unabhängiger Kopf.

Bei Antaios liegen die zentralen Essays von Camus vor, darunter »Der Große Austausch – Die Auflösung der Völker« und »Revoltiert!«, eingeleitet und übersetzt von Martin Lichtmesz sowie mit einem Nachwort über die praktische Revolte von einem, der wie kein Zweiter dafür prädestiniert ist: Martin Sellner! ([Hier bestellen.](#))

Telefonisch nimmt der Vertrieb unter 034632-904396 Ihre Bestellung entgegen. Bei einem Bestellwert bis zu 25 € betragen die Portokosten 1,50 €, ab 25 € ist die Lieferung portofrei. Ab 50 € liegt ein Stoffbeutel bei.

## Michael Klonovsky

- [24. April 2018](#)

Unter der Zeile "Weniger Straftaten, mehr Unsicherheit" stimmt [rbb](#) sein Publikum auf den Endkampf gegen die Rechtspopulismus ein. "Endlich mal gute Nachrichten, wenn es um Kriminalität geht! Die Zahl der in Deutschland registrierten Straftaten ist im vergangenen Jahr laut ‚Welt am Sonntag‘ deutlich gesunken: Der Rückgang um 9,6 Prozent wäre der stärkste seit 1993 – so soll es in der neuen polizeilichen Kriminalstatistik stehen, die demnächst auch offiziell vorgestellt wird. 5,76 Millionen Straftaten – so wenige wie seit der Wiedervereinigung nicht mehr! Und trotzdem ist das alles eine Frage der Wahrnehmung, wie unsere Brandenburg-Reporterin Amelie Ernst festgestellt hat." Wer diese Wahrnehmungsdissonanzen anzettelt, ist klar: die AfD im Landtag, die mit "gefühlter" Kriminalität gegen Geflohene hetzt und die Gesellschaft spaltet.

"Insgesamt", stellt die Reporterin klar (ab Min. 2,30), "lag der Anteil ausländischer Tatverdächtiger an der Gesamtzahl in Brandenburg bei rund vier Prozent und entspricht ziemlich genau dem Anteil von Ausländern an der Gesamtbevölkerung."

Na ja, fast. In der offiziellen [Kriminalstatistik](#) steht es etwas anders: "2017 wurden insgesamt 16.313 nichtdeutsche TV in der PKS erfasst. Das sind 906 bzw. 5,9 % mehr als im Vorjahr. Der Anteil der nichtdeutschen TV an allen ermittelten TV betrug im Berichtsjahr 24,5 %." Hat die Gute halt die 2 vor der 4 vergessen, kann passieren. "Im Vorjahr lag dieser Anteil noch bei 23,0 %." Bei Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung etwa stieg der Anteil noch nicht lange hier Lebender um 11,6 Prozent.

Anno 2016 waren übrigens insgesamt 15.407 nichtdeutsche Tatverdächtige ermittelt worden, 21,1 Prozent mehr als 2015. Bemerkenswert war damals der hohe Anstieg nichtdeutscher Tatverdächtiger bei Körperverletzungen: 2.305 gegenüber 1.277 im Vorjahr ([hier](#), S. 58).

Völlig falsch war es trotzdem nicht, was die Journalistin gemeldet hat, denn immerhin bezifferte sie den Ausländeranteil in Brandenburg mit vier Prozent ziemlich korrekt.

In dem [rbb](#)-Beitrag geht es aber um die Zahlen für ganz Deutschland, denn "das ganze Deutschland soll es sein!" (Ernst Moritz Arndt). Ich habe mir die PKS nicht anschauen können, weil sie noch nicht publiziert worden ist, und ich werde es auch nicht tun, denn Allah hat mich unmöglich aus Lehm geknetet und mit seinem heiligen Odem beseelt, damit ich regelmäßig unschöne Statistiken durchblättere, anstatt seine Werke zu preisen.

Ich kann Ihnen aber trotzdem erklären, sofern das überhaupt nötig sein sollte, warum die Straftaten insgesamt zurückgehen, während die Gewaltkriminalität blüht und gedeiht, namentlich durch importierte Heißblütler. Und -sporne. Zunächst einmal geht die Kriminalitätsbelastung der indigenen Bevölkerung Jahr für Jahr zurück, was natürlich auch mit dem steigenden Altersdurchschnitt derer, die schon länger hier leben, zusammenhängt. Junge Männer begehen nun mal mehr Straftaten, ächzen entzückt unsere Einwandererkriminalitätsrelativierer – aber warum lässt man sie dann ins Land? Davon abgesehen, dass junge Vietnamesen, Koreaner, Chinesen etc. und auch junge Deutsche ohne den bedeutenden Hintergrund deutlich weniger Straftaten begehen als z.B. Nafris (dasselbe gilt für Deutsche im Ausland, die eigentlich statistisch relevante Vergleichsgruppe). Deshalb wiederhole ich den Merksatz:

*Wenn die Zahl der Straftaten insgesamt abnimmt, bedeutet das lediglich, dass die Zahl der von*

*Deutschen verübten Straftaten schneller sinkt, als die Zahl der von Hereingeschnitten begangenen Straftaten steigt.*

Da hilft nur: Einbürgern, einbürgern, einbürgern!

Sodann: Nach wie vor ist der illegale Grenzübertritt eine Straftat, die in der Kriminalstatistik gelistet wird (obwohl einige intellektuell furchtbar fruchtbare Juristen der Kanzlerin Gefälligkeitsgutachten ausstellen, in denen das Gegenteil [steht](#), aber in dieser Schizophrenie lebt ja der gesamte Apparat, seit die Führerin das Recht [schützt](#)). Wenn nun plötzlich nur noch monatlich ungefähr so viele illegale Grenzübertritte stattfinden wie weiland, zu den Hochzeiten der Völkervermählung auf deutschem Blut & Boden, nahezu täglich, sinkt selbstredend die Gesamtzahl der Straftaten.

Außerdem ist hier stets die Rede von ermittelten Tatverdächtigen; gerade bei Bagatelldelikten wie Diebstahl erstattet ohnehin kaum ein Mensch mehr Anzeige, weil das nur Zeit kostet und nichts bringt; ferner habe ich an dieser Stelle auf das Dilemma hingewiesen, in dem sich viele Gewaltopfer befinden, die in Gegenden leben, wo die Täter und ihre Familien bzw. Brüder das Sagen haben; auch dort dürfte das Anzeigeverhalten in einem gewissen Widerspruch zum Anzeigewillen stehen.

Und nicht zuletzt steigt die wirklich harte Kriminalität, wie gesagt, munter an:

"Die Fälle von Mord und Totschlag oder Vergewaltigungen und sexuellen Übergriffen haben messbar zugenommen. So wurden beispielsweise 2014 insgesamt 180.955 Gewalttaten registriert, voriges Jahr waren es 188.946", [notiert](#) die *Welt*. "Der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger bei Straftaten insgesamt und gerade auch bei Gewaltdelikten ist unverhältnismäßig hoch. Bei Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen liegt die Zahl ausländischer Verdächtiger (1140) nicht mehr weit unter der Zahl der Deutschen (1558), obwohl den zehn Millionen Menschen in Deutschland ohne deutschen Pass rund 70 Millionen Deutsche gegenüberstehen." *Stehen* wird hier eher als Metapher gebraucht.

Über Vorfälle mit Messern haben wir noch gar nicht gesprochen, und die Gesamtstatistik schweigt sich vornehm darüber aus. Aber einzelne Städte und Delikte kann man sich anschauen. Alexander Wendt zumindest hat es getan, um folgende Entwicklungen zu [vermelden](#) (jeweils von 2016 zu 2017):

Berlin

- Widerstand gegen Polizeibeamte: plus 5,9 Prozent
- Gewalt auf Straßen und Plätzen: plus 16,7 Prozent
  - Sexualdelikte: plus 32,2 Prozent

Hamburg

- Straftaten gegen das Leben: plus 11,7 Prozent
- Straftaten gegen sexuelle Selbstbestimmung: plus 13,5 Prozent
  - Vergewaltigungen: plus 44,2 Prozent
  - Mord: plus 100 Prozent

Frankfurt/Main



- Straßenraub: plus 6,2 Prozent
- Totschlag: plus 48,4 Prozent
- Vergewaltigung/sexuelle Nötigung: plus 63,0 Prozent

Aber natürlich sind auch Messerangriffe von biodeutschen Handwerkern auf Bürgermeister um 100 Prozent gestiegen!

Bei Berichten wie dem hier nunmehr hinreichend gewürdigten sieht man sich beharrlich vor die Frage gestellt, ob die Genossin Journalistin aus eigener Überzeugung oder im höheren Auftrag ihren Hörern jenen Cocktail aus Halbwahrheiten und Feknjus verabfolgen mag, also ob sie niederträchtig ist oder bloß blöd – oder einfach schon so dressiert, dass solche Differenzierungen hinfällig werden.

Wie auch immer, dieser Bericht ist gleich zahllosen ähnlichen ein Vorgeschmack darauf, wie es sich anfühlen wird, wenn das Satansreich der Lüge endlich errichtet ist (eine richtungsweisende Pioniertat eräugnete sich [hier](#)), wenn alle sehenden Auges in der Lüge leben müssen – der Teufel wird selbstverständlich nicht verkünden, er sei der Leibhaftige, sondern er wird erklären: Ich bin die Wahrheit, ich bin das Gute, ich bin das Licht –, wenn ihre Alltagserfahrungen nichts mehr bedeuten, wenn jeder indigene Selbstbehauptungszuck hierzulande unter Rassismus fällt. Am Anfang steht die Ideologie des "Alle Menschen sind gleich". Wenn das gilt, haben auch alle die gleichen Rechte. Also haben sie *überall* die gleichen Rechte. *No borders!* Was dir gehört, gehört allen, denn du hast es denen weggenommen, denen es noch nicht gehört. Vermischt euch in Buntheit und Gleichheit! – Doch dann wird man überall und immer wieder feststellen, dass Menschen eben doch nicht gleich sind, auch Menschenkollektive nicht, dass ethnisch-kulturell geprägte Unterschiede sich nicht wegwünschen lassen, dass nicht nur Individuen, sondern auch Gruppen verschiedene Bildungserfolge erzielen, dass die einen mehr, die anderen weniger zu Delinquenz, Betrug und Gewalt neigen, dass verschiedene Mentalitäten, Temperamente und Intelligenzen sich im sozialen Verhalten niederschlagen. Und dann muss – wie in Schweden bei den massenhaften und abartigen sexuellen Gewalttaten von Migranten an den Agnetas und Anni-Frids – mit allen Mitteln der Manipulation verhindert werden, dass dergleichen offen zur Sprache kommt. (Parallel dazu werden weltweit Kohorten von Politologen, Sozialwissenschaftlern, Journalisten, Gleichstellungspolitikern und Advokaten diejenigen Naturwissenschaftler zum Schweigen bringen, die genetische [Unterschiede](#) zwischen den Menschengruppen festzustellen wännen.) Unter der Herrschaft des Teufels werden nicht mehr die Gewalttäter und Konfliktauslöser bekämpft, sondern diejenigen, die die Konflikte beim Namen nennen. Im Reich der Lüge werden alle Menschen des Kaisers neue Kleider tragen, und niemand wird wagen, auszusprechen, was er sieht. Das ist das Endziel, und in gewissem Sinne auch das Ende.

"Teuflich ist, wer das Reich der Lüge aufrichtet und andere Menschen zwingt, in ihm zu leben. (...) Der Teufel ist nicht der Töter, er ist Diabolos, der Verleumder, ist der Gott, in dem die Lüge nicht Feigheit ist, wie im Menschen, sondern Herrschaft. Er verschüttet den letzten Ausweg der Verzweiflung, die Erkenntnis, er stiftet das Reich der Verrücktheit, denn es ist Wahnsinn, sich in der Lüge einzurichten." (Arnold Gehlen, "Moral und Hypermoral").

